



Foto: Fabian Unternaehrer

KUNSTPLATZ IM STADTTTEIL II

„Die moderne Technik bringt alle einander näher, aber wir entfernen uns dadurch innerlich voneinander. Es ist nicht mehr eine Gemeinschaft, sondern eine Gesellschaft. Ich denke, dieses Projekt will etwas dagegen wirken“ Mäthu, Bewohner des Bremgarter Waldes

Liebe Bewohner*innen des Stadtteils II Länggasse-Felsenau,

Mehr Begegnung, mehr Leben draussen, mehr Überraschung im Quartier – dies waren die drei meist genannten Wünsche von über 100 BewohnerInnen im Stadtteil II, ermittelt in einer Strassenumfrage bei über 100 Bewohner*innen der Quartiere Länggasse, Felsenau und Rossfeld im Juni 2018. Freie Räume und freie Zeiten für Begegnungen, Überraschungen und für Gemeinschaftliches sind in unserer durchorganisierten Gesellschaft selten und wertvoll geworden. Mit diesem Vorhaben wollen wir sie pflegen und feiern:

Im Mai 2019 wird in eurem Stadtteil ein temporärer Aktionsraum stattfinden. Es ist der Gewinnerbeitrag des Wettbewerbs „Kunstplätze“ der Stadt Bern 2018 im Stadtteil II, der nun zur Umsetzung kommt. Für diese Intervention wird im öffentlichen Stadtraum drei Wochen lang ein mobiler Pavillon eingerichtet. Er bietet Raum für Begegnungen, für den Austausch, für das Verweilen und für Überraschungen. Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen!

Der Pavillon wird bespielt werden mit einem Programm von unterschiedlichsten Veranstaltungen – Aktionen für und von euch als Bewohner*innen des Stadtteils. Denn der Aktionsraum ist ein Frei-Raum im öffentlichen Raum, bei dem ihr euch einbringen und den ihr gemeinsam mit mir als Künstlerin entwickeln und gestalten könnt.

Wollt Ihr mitmachen und meine Komplizen werden?

Ihr könnt als Komplizen mitmachen, indem ihr:

- **eine Aktivität im Aktionsraum anbietet:** Für die rund 20 Veranstaltungen, die in der Struktur stattfinden werden, suche ich Personen aus dem Quartier, die ihre speziellen Erfahrungen oder Kenntnisse mit dem lokalen Publikum teilen möchten. Sei es Musizieren, Tanzen, Kochen, Vorlesen, Bärner Dialekt lehren, usw.. Willkommen sind einzigartige, aussergewöhnliche, skurrile oder lustige Vorschläge für Aktionen, die entweder öffentlich zugänglich, oder auch nur für eine beschränkte Besucherzahl (mit Anmeldung) sein können.

Meldet euch doch mit euren Ideen oder Vorstellungen gerne bei mir bis zum 31.März 2019 (siehe Kontakt unten).

Ihr könnt als Komplize mitmachen, indem ihr:

- bei der **Vorbereitung des Pavillons mithelft.** Für den Bau des mobilen Raums suche ich Personen mit handwerklichen Fähigkeiten in Holzbearbeitung, die zwischen dem 15. und dem 30.April Lust und Zeit haben, gemeinsam in einer Gruppe von Helfer*innen den Pavillon anzufertigen und vorzubereiten. Ich freue mich auf jegliche Unterstützung. Das Erlebnis beginnt schon beim Bau des Pavillons!

Der Aktionsraum wird vom 4.–11. Mai in der Busschleife an der Länggassstrasse Station machen, vom 11.–18. Mai auf dem Rossfeldpaltz, und vom 18.–25. Mai wieder in der Länggasse. Die „Züglete“ von der Länggasse ins Rossfeld und zurück wird an den Samstagen vom 11. und 18. Mai in Form von öffentlichen Umzügen von Musik begleitet stattfinden. Ein Film hält das gesamte Projekt fest und wird Anfang Juni im CinéCorso in der Länggasse gezeigt werden.

Für Fragen, Anmeldungen zum Mitmachen und weitere Anregungen könnt ihr mich gerne kontaktieren:

marinka.limat@gmail.com. 079 724 80 82

Herzlichst,

Marinka Limat

Performance-Künstlerin

www.bern.ch/kunstplaetze

www.marinka.ch

Das Projekt wurde beim Wettbewerb „Kunstplätze“ der Stadt Bern 2018 von der Jury mit Vertretern der Quartierkommission und der städtischen Kommission für Kunst im öffentlichen Raum zur Umsetzung ausgewählt. Im Rahmen des Wettbewerbs hatte ich die Aktion [Taxifahrt](#) entwickelt, die neun Bewohner*innen des Stadtteils II involvierte. Das Zitat eingangs stammt von einem Teilnehmer der Aktion.